

Authentizitätspopulismus: Versionen des Authentischen in Diskursen des Populismus in Brasilien, Indien und der Ukraine

Initiative: "Originalitätsverdacht?" Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften (beendet)

Ausschreibung: Konstellationen

Bewilligung: 14.05.2017

Laufzeit: 1 Jahre 6 Monate

Welche Rolle spielt der Anspruch auf Authentizität in Diskursen des Populismus in Brasilien, Indien und der Ukraine und welche Bedeutung hat hierbei Medialität? Debatten um das Authentische sind uns aus dem globalen Norden wohl vertraut, während postkoloniale gesellschaftliche Kontexte bislang kaum in theoretische Reflexionen über Populismus und dessen autoritäre Tendenzen eingeflossen sind. Hier setzt das Projekt an. (Rechts)Populistische bzw. fundamentalistische Bewegungen, die bisherige dominante Diskurse unter Druck setzen, nehmen weltweit, auch in Brasilien, Indien und in der Ukraine zu. Populisten beanspruchen, als Stimme des "Volkes" besonders authentisch zu argumentieren. Gerade weil Aufmerksamkeit ein knappes Gut im digitalen Zeitalter ist, lancieren sie einen schrillen Überbietungswettbewerb, um Gehör mit ihrer Behauptung von Authentizität zu finden. Die Betonung von Authentizität kann dabei als Einspruch gegen einen Mainstream-Konstruktivismus oder als Bestätigung eines "anything goes" gewertet werden. Gemeinsam mit ExpertInnen aus den Ländern wird interdisziplinär und ländervergleichend diskutiert, wie in populistischen Diskursen Authentizitätsansprüche konstruiert werden, wie solche Diskurse in unterschiedlichen medialen Formaten, also etwa in Schulbüchern und in sozialen Medien, reflektiert werden und welche Rolle mediale Eigenlogiken bei der Radikalisierung von Diskursen spielen. Im Fokus stehen dabei landesspezifische gesellschaftliche Kontroversen um Geschichtsnarrative und Erinnerungspraktiken, die beteiligten Akteure und deren Interessen sowie die angewandten medialen Strategien.

Projektbeteiligte

Dr. Christoph Kohl

Leibniz-Institut für Bildungsmedien
Georg-Eckert-Institut
Abteilung Schulbuch als Medium
Braunschweig

Dr. Heike Liebau

Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO)
Berlin

Dr. Achim Saupe

Zentrum für Zeithistorische
Forschung Potsdam e.V.
Potsdam

PD Dr. Barbara Christophe

Leibniz-Institut für Bildungsmedien
Georg-Eckert-Institut
Abteilung Mediale Transformationen
Braunschweig